



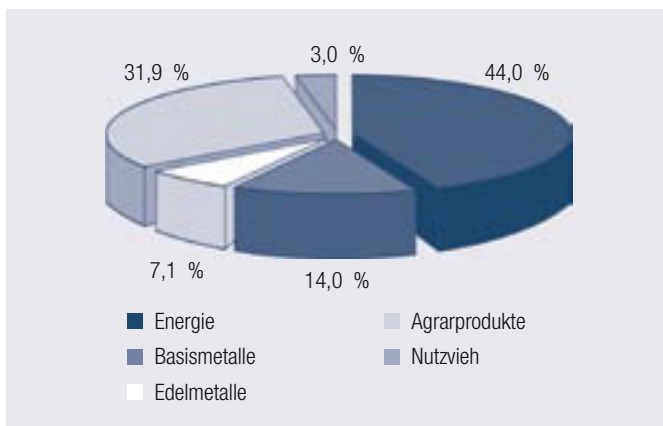
Mag. Wolfgang Deinhammer
 deinhammer@finaconsult.at

Investieren in Rohstoffe

Megatrend des Jahrzehnts oder überhitzter Markt? Dieser Beitrag beschreibt, wie breit gefächert der Begriff „Rohstoffe“ in der Welt der Geldanlage eigentlich ist.

Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit einigen wesentlichen Faktoren, die den Markt bestimmen, sowie den verschiedenen Möglichkeiten, Renditen mit Rohstoff-Investments zu erzielen. Die Rohstoff-Hausse an den Kapitalmärkten dauert nun bereits seit mehreren Jahren an. Für jedermann erkennbar wurde dieser Trend an den stark gestiegenen und auf hohem Niveau verharrenden Preisen für Treibstoff und Energie.

Abb.1: Gewichtungen im Rohstoff-Index RICI



Profitieren als Privatanleger

Die Medienberichte zum Thema mehren sich und dadurch werden immer mehr Privatanleger darauf aufmerksam, dass man von den steigenden Rohstoffpreisen auch als Investor profitieren kann.

Der derzeit „legendärste“ Rohstoff-Investor ist Jim Rogers, einer der Väter des gegenwärtigen Booms. James „Jim“ Rogers wurde am 19. Oktober 1942 geboren und gründete 1970 gemeinsam mit dem nicht minder berühmten George Soros den Quantum Fund. 1980 zog sich Rogers aus dem Management dieses Fonds zurück. Seither beschäftigt er sich mit der Verwaltung seines eigenen Vermögens, dem Schreiben von Büchern und dem Aufspüren von Investment-Trends, die er dann im Zuge von Weltreisen bekannt macht. Zu besagten Trends zählen u.a. der

erste Boom an der Wiener Börse in den 1980er-Jahren, die damals von Rogers wach gekusst wurde, sowie der derzeit laufende Rohstoff-Trend.

Literaturtipp zum Thema

Jim Rogers, „Rohstoffe – Der attraktivste Markt der Welt. Wie jeder von Öl, Kaffee und Co. profitieren kann“, März 2005

Das Rohstoff-Universum

Wenn man von Rohstoffen - der englische Begriff dafür lautet übrigens „Commodities“ - spricht, denkt man dabei in erster Linie an Bodenschätze. In der Finanzwelt zählen aber auch viele Produkte dazu, die man mit dem Begriff nicht sofort assoziiert. Sehen wir uns also das Rohstoff-Universum im Detail an.

Unter den Oberbegriff Energie fallen die Rohstoffe Rohöl und Erdgas, aber auch die Verarbeitungsprodukte wie Heizöl, Benzin und Diesel. Die Gruppe der Metalle unterteilt sich in Basismetalle und Edelmetalle. Zu ersteren zählen beispielsweise Kupfer, Aluminium, Zink, Uran, Blei, Zinn, Nickel, usw. Zur Gruppe der Edelmetalle zählt man Gold, Silber, Platin und Palladium.

Eine weitere Gruppe - und an diese denkt man in diesem Zusammenhang meist nicht sofort - ist jene der Agrarrohstoffe. Dazu zählen beispielsweise Weizen, Mais, Kaffee, Kakao, Reis, Zucker, aber auch Orangensaft, Rohseide,

Azuki, Bohnen und v.a.m. Überraschenderweise sind Agrarprodukte in einigen Rohstoffindizes stärker gewichtet als die Metalle - siehe dazu Abbildung 1: Gewichtungen im „Rogers International Commodities Index“ (kurz RIC).

Ebenfalls verblüffend mag sein, dass Nutzvieh von der Finanzwelt als Rohstoff betrachtet wird. Gemeint sind damit u.a. Rinder und Schweine, und zwar sowohl lebend als auch geschlachtet. Wer hat nicht schon vom Handel mit Schweineböcken an der Börse gehört?

Warum Rohstoffe?

Nach einer jahrzehntelangen Phase tiefer Rohstoffpreise gegen Ende des 20. Jahrhunderts, zogen die Preise vieler Rohstoffe seit 1999 massiv an. Zu begründen sind diese Preissteigerungen mit der zunehmenden Nachfrage, wobei vor allem die boomenden Volkswirtschaften Asiens, allen voran China und Indien, genannt werden, deren Bedarf rasant zunimmt. Steigende Preise bedeuten immer auch Renditechancen und locken somit Finanzinvestoren an.



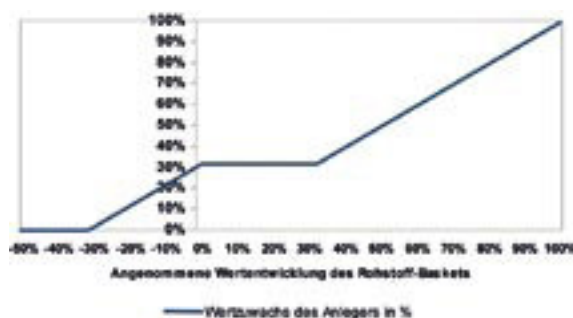
Wissen: So funktionieren Rohstoff-Garantieprodukte

Beispiel 1: Sie investieren in einen Rohstoff-Korb, der zu je 20 % aus Nickel, Zink, Aluminium, Kupfer und Rohöl besteht. Laufzeit 5 Jahre.

Auszahlung am Laufzeitende:

- Wertentwicklung des Baskets am Laufzeitende zwischen 0 % und +32 %: Auszahlung von 132 % des Investitionsbetrags.
- Wertentwicklung größer +32 %: Auszahlung der exakten Wertentwicklung, z.B. Basket +70 %, Auszahlung 170 %.
- Wertentwicklung zwischen 0 % und -32 %: Zum Verlust in % wird 32 addiert und der resultierende Wert ausbezahlt, z.B. Basket -25 %, Erhöhung um 32 ergibt +7, Auszahlung folglich 107 %.
- Verlust größer -32 %: Kapitalgarantie - der einbezahlte Betrag (exkl. Kaufspesen) wird ausbezahlt.

Auszahlungsdiagramm Beispiel 1

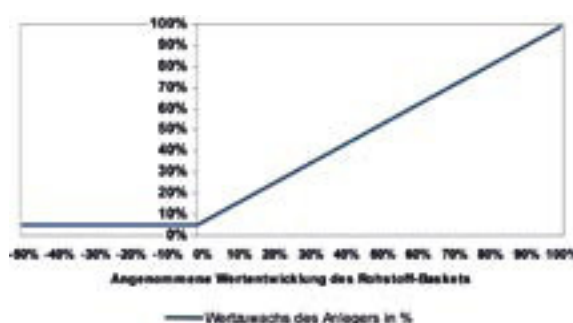


Beispiel 2: Sie investieren in einen Rohstoff-Basket, der zu 30 % aus Energieaktien, 20 % aus Rohöl, je 15 % aus Nickel und Kupfer sowie je 10 % aus Gold und Zink besteht. Laufzeit 5 Jahre.

Auszahlung am Laufzeitende:

- Wertentwicklung des Baskets am Laufzeitende negativ oder geringer als +5 %: Auszahlung von 105 % des Investitionsbetrags.
- Wertentwicklung größer +5 %: Auszahlung der exakten Wertentwicklung, z.B. Basket +70 %, Auszahlung 170 %.

Auszahlungsdiagramm Beispiel 2





Wachsende Volkswirtschaften führen zu einer Zunahme des Wohlstands der Gesellschaft. Das führt zwangsläufig zur einer Veränderung der Ernährungsgewohnheiten – Stichwort steigender Fleischkonsum. Steigende Fleischproduktion führt ebenso zwangsläufig zu steigendem Futtermittelbedarf – Faustregel: ein Kilo Fleisch erfordert sechs Kilo Futtermittel. Wenn man darüber hinaus noch in Betracht zieht, dass aufgrund von Wasserknappheit und Urbanisierung weltweit die Anbauflächen zurückgehen, kann man sich vorstellen, dass diese Entwicklung die Phantasie renditeorientierter Anleger anregt.

Am Edelmetallsektor spielt wiederum Asien eine gewichtige Rolle. Goldschmuck ist in Indien äußerst beliebt, weshalb Indien mit ca. 800 Tonnen – das entspricht einem Viertel der weltweiten Jahresproduktion – der größte Goldkäufer der Welt ist. 200 Mio. Menschen zählen in Indien zur Mittelschicht, die sich gerne mit Gold schmückt – Tendenz steigend. Die Rohstoff-Preise korrelieren gering bis negativ mit der Entwicklung an

den Aktien- und Rentenmärkten, d.h. als Anleger kann man mit Rohstoffen eventuell sogar Gewinne erzielen, wenn Aktien und Anleihen auf breiter Front Kursverluste erleiden. Eine ideale Eigenschaft der Anlageklasse Commodities also, um ein bestehendes Portfolio zu diversifizieren.

Rohstoffe bieten darüber hinaus einen ausgezeichneten Schutz vor Inflation, ein Effekt, der sich wie folgt erklärt: Inflation bedeutet Preisanstieg von Gütern, u.a. von Rohstoffen. Inflation führt in der Regel unweigerlich zu steigenden Zinsen, was wiederum zu Kursverlusten am Rentenmarkt führt und eher negative Auswirkungen auf Aktienkurse hat. Während also in Zeiten hoher Inflation die Aussichten für Aktien- und Anleiheninvestments in der Regel nicht besonders günstig sind, wird die Beimischung eines Rohstoffanteils ein bestehendes Portfolio in dieser Wirtschaftslage voraussichtlich positiv beeinflussen.

Diese Aufzählung an marktreifen Faktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit

– trotzdem liefert sie genügend Gründe, um sich die Anlageklasse Rohstoffe genauer anzusehen.

Investmentprodukte

Genauso vielfältig wie das Rohstoff-Universum sind die Möglichkeiten, die sich einem Privatanleger bieten. Rohstoffe können physisch erworben werden, beispielsweise Gold in Form von Münzen oder Barren. Wer darauf verzichten kann, sein Vermögen betrachten und betasten zu können, kann sich auch Aktien von Unternehmen, die sich mit der Gewinnung und Förderung von Rohstoffen beschäftigen, in sein Wertpapierdepot legen – Öl- und Gas-, Minen- und Stahlwerte, etc. notieren an allen Börsen dieser Welt.

Wer die Bewertung und Auswahl der Aktien und die nötige laufende Anpassung seines Portfolios nicht selbst in die Hand nehmen möchte, dem stehen Investmentfonds als Anagemöglichkeit zur Verfügung. Eine kleine Auswahl an Rohstofffonds finden Sie in Tabelle 1.

Darüber hinaus stehen dem Anleger auch Anleihen und Zertifikate mit den unterschiedlichsten Merkmalsausprägungen zur Verfügung: mit und ohne Kapitalgarantie, teilweise mit garantierten Mindestrenditen, in unterschiedlichen Laufzeiten, usw. Die Wertentwicklung ergibt sich aus der Preisentwicklung einzelner Rohstoffe oder individuell zusammengestellter Rohstoff-Baskets oder aus der Entwicklung der verfügbaren Commodity-Indices.

Im Kasten „Wissen: So funktionieren Rohstoff-Garantieprodukte“ auf Seite 5 finden Sie die Beschreibung der Funktionsweise zweier beispielhaft ausgewählter Anlageprodukte. Eine detaillierte Behandlung der unterschiedlichen Anlagealternativen würde den Rahmen dieses Artikels sprengen. ■

Fazit:

Ein Engagement in Rohstoffen ist stets mit Risiken behaftet, die der private Anleger in der Regel schwer beurteilen kann. Aufgrund der zu erwartenden Steigerung der Nachfrage nach den verschiedenen Rohstoffen bieten sich aber auch große Chancen. Voraussetzung für eine Anlageentscheidung ist jedenfalls eine ausführliche Beratung und Information über die Art des gewählten Produkts. Seien Sie jedenfalls auf der Hut, wenn Sie jemand ungefragt anruft und Ihnen Schweinehälften anbietet.

Fondsname	YTD (20.12.06)	Perf. 1J	Perf. 3J	Perf. 5J	Sharpe Ratio	Volatilität p.a.
Activest Aktien-Rohstoffe	13,7%	16,5%	77,7%	112,5%	0,77	19,2 %
Baring Global Resources	21,5%	25,9%	90,4%	105,7%	1,08	24,5 %
Credit Suisse EF (Lux) Global Resources	31,5%	33,9%	98,0%	190,3%	1,21	17,8 %
DWS Rohstofffonds	10,8%	14,6%	45,7%	49,6%	0,69	20,6 %
Fortis L Materials Euro	29,3%	32,9%	107,6%	96,6%	1,75	15,9%
MLIIF World Mining	27,7%	32,6%	120,8%	252,0%	1,49	23,1 %
VCH Expert Natural Resources	24,4%	28,2%	n.a.	n.a.	1,79	21,4 %

Tabelle 1: Fondsauswahl Rohstoff-Fonds